



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

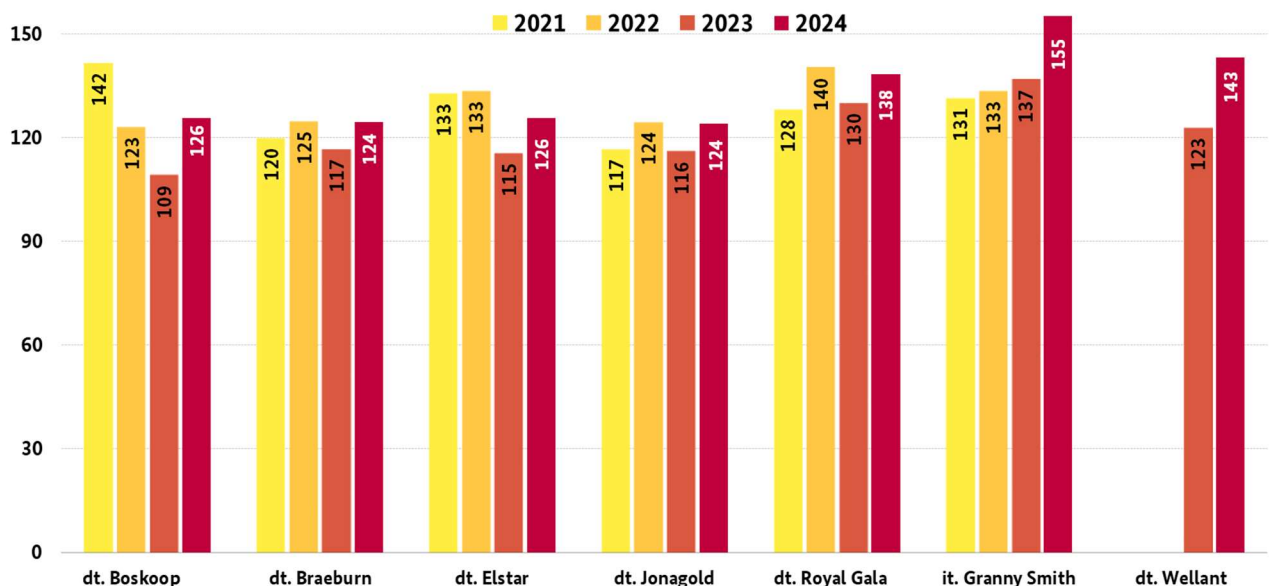
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 15/24 vom 17.04.2024 für den Zeitraum 08.04. – 12.04.2024

Äpfel

Ruhige Geschäfte prägten die Woche. Vorherrschend standen weiterhin inländische Offerten bereit, namentlich Elstar, Jonagold und Braeburn. Aus Italien stammten vorrangig Pink Lady und Golden Delicious, aus Frankreich kamen hauptsächlich die Clubsorten Jazz und Pink Lady. Die italienischen und französischen Produkte wurden meist in gelegter Form angeboten; mitunter erfolgte ihr Umschlag infolge der hohen Bewertungen recht langsam. Die Niederlande sowie Belgien beteiligten sich nur mit geringen Abladungen am Geschehen. Abladungen aus Polen und Serbien trafen nur punktuell ein. Die Vermarktung verlief sehr unaufgeregt und die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. In München verteuerten sich Jazz und Kanzi aus Frankreich und Italien aufgrund eines abschwächenden Angebotes. Die Saison aus Übersee begann mit ersten neuseeländischen Smitten, die in Frankfurt in 13 kg-Kartons ab Donnerstag verfügbar waren. Mit einer Ausdehnung der Mengen wird schon in der 16. KW gerechnet.

Durchschnittspreise inländischer und italienischer Produkte in der 15. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

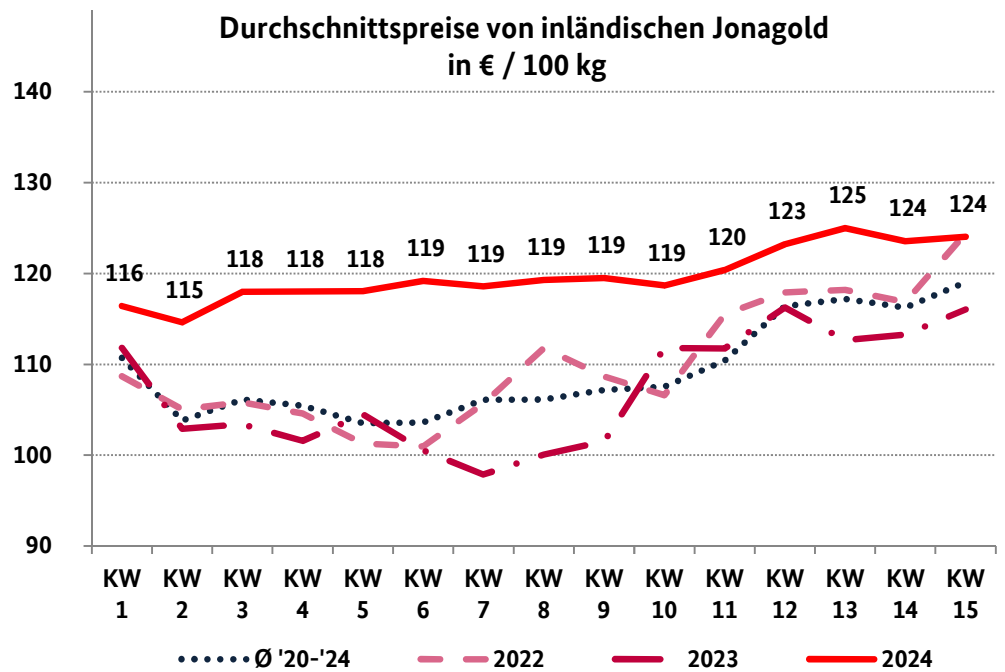
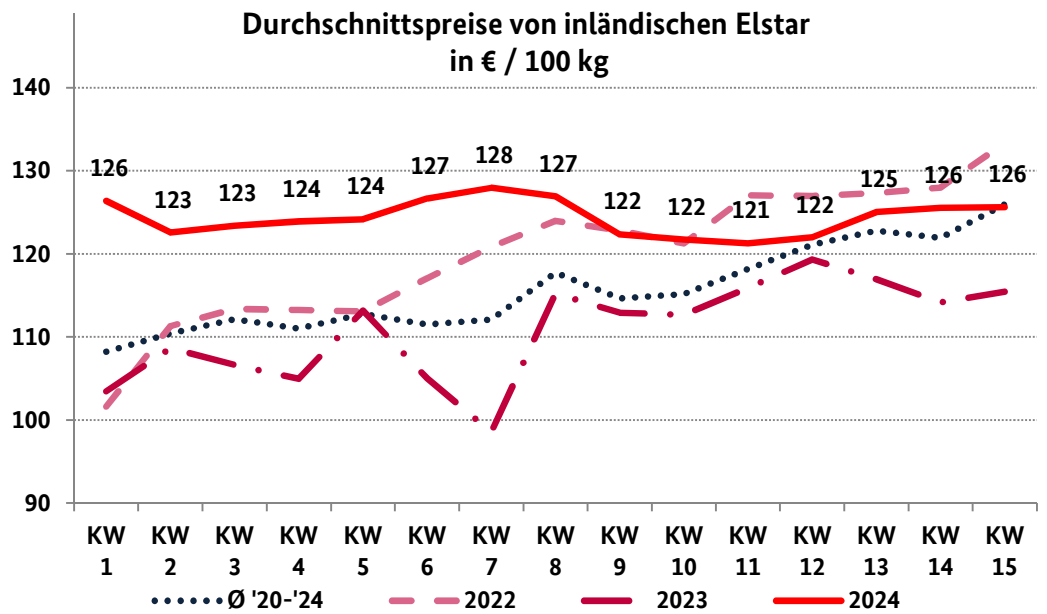
0228 99 6845 3957 oder -2883

Fax:

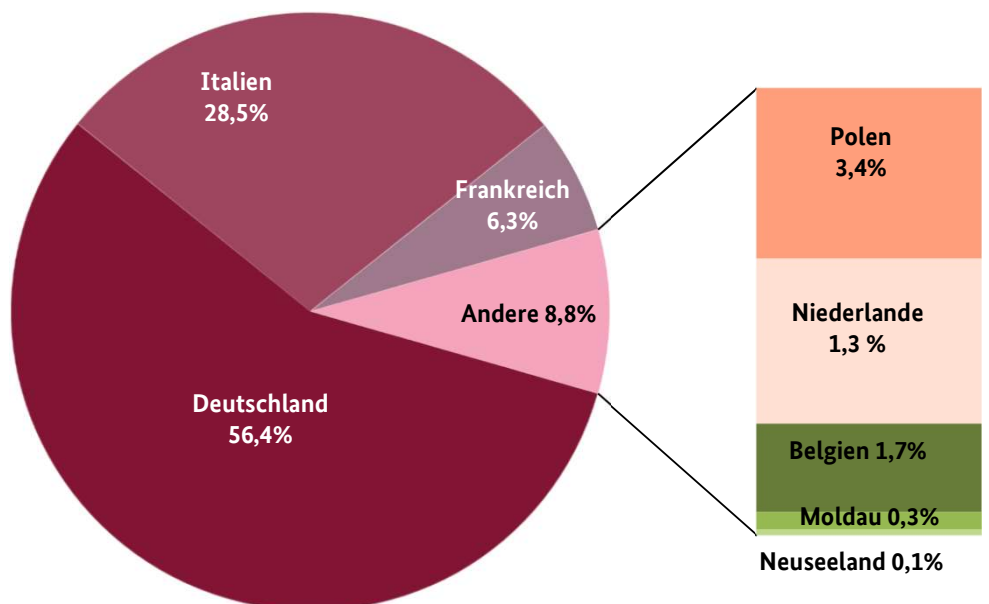
030 1810 6845 3474

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

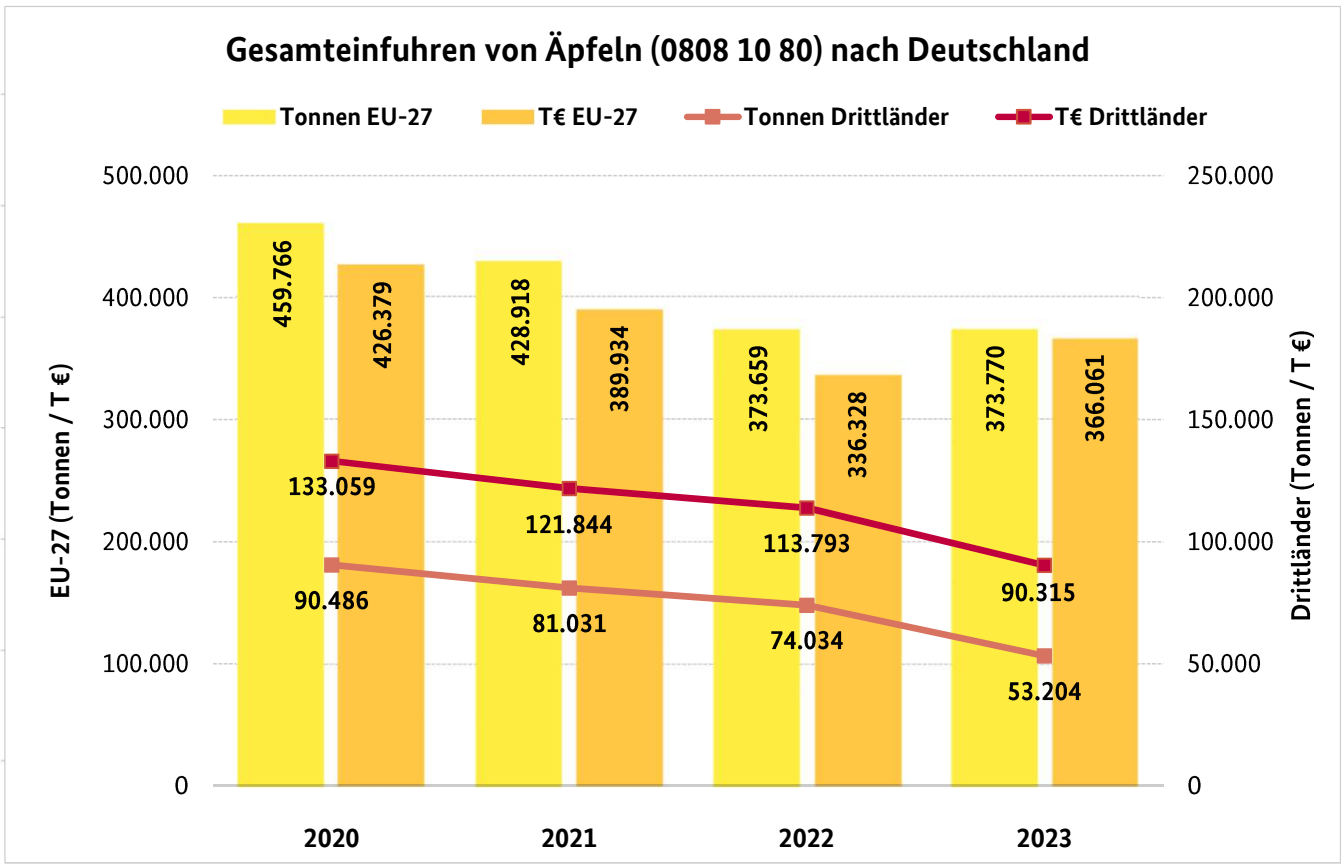
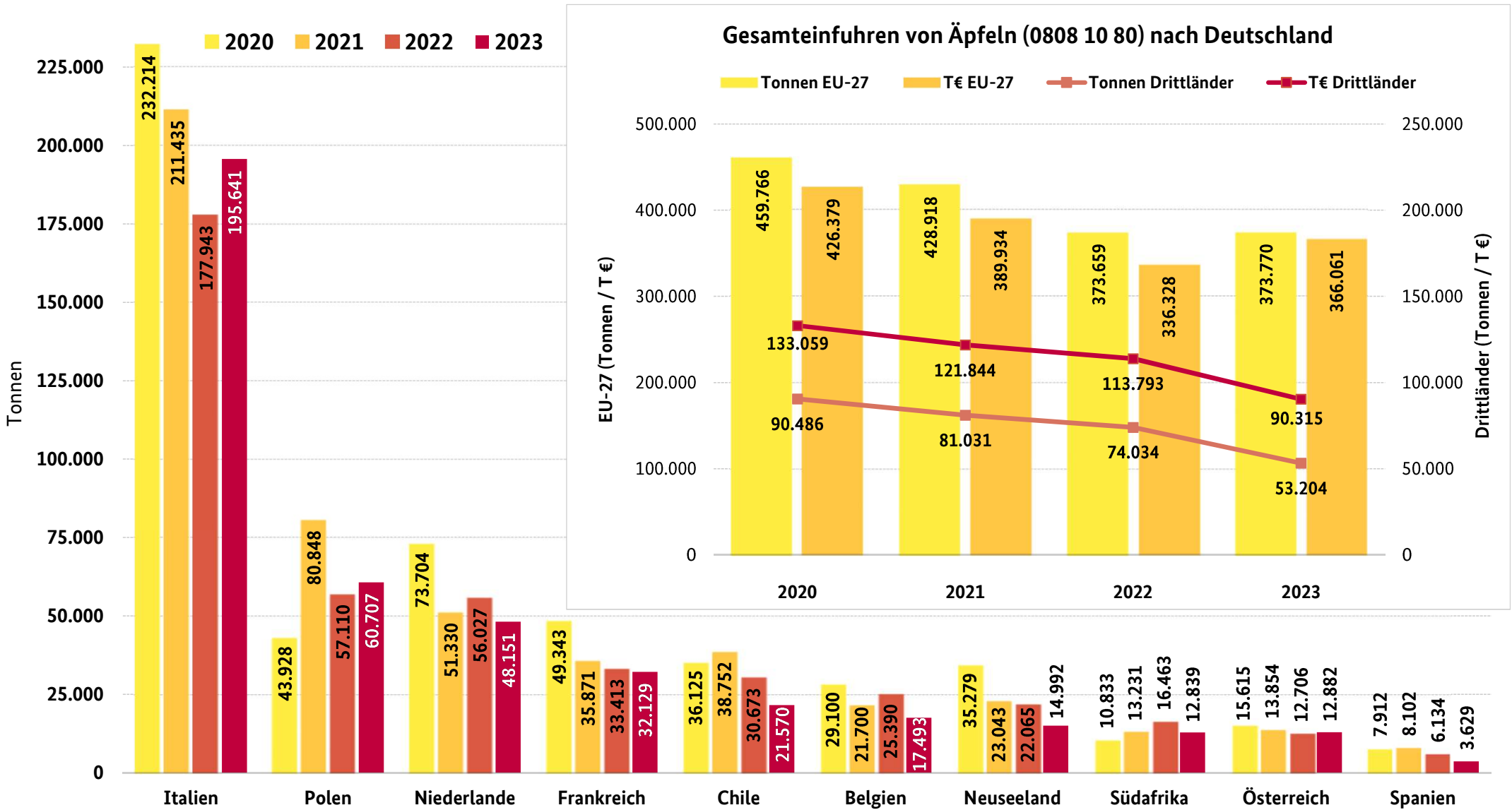
Marktüberblick Äpfel



Marktanteile aller Offerten in der 15. KW 2024



Einfuhren von Äpfeln aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Selbstversorgungsgrad Deutschland 2022/2023: 57 % (2021/22: 48%)

Äpfel im Marktbobstbau

Anbauflächen und Ertrag in den Jahren 2021 bis 2023, der Bedeutung nach sortiert.

Land	Jahr	Fläche	Erntemenge in dt
Deutschland insgesamt	2021	33.624	10.046.246
	2022	33.106	10.337.018
	2023	33.015	9.412.122
Baden-Württemberg	2021	12.106	3.448.890
	2022	11.610	3.744.418
	2023	11.610	3.136.282
Niedersachsen²⁾	2021	8.089	2.911.297
	2022	8.353	3.136.515
	2023	8.353	2.826.975
Nordrhein-Westfalen	2021	2.051	777.432
	2022	1.991	677.016
	2023	1.991	716.357
Hamburg	2021	1.359	487.733
	2022	1.457	610.380
	2023	1.457	606.638
Sachsen	2021	2.310	677.136
	2022	2.277	748.770
	2023	2.277	603.689
Bayern	2021	1.207	297.201
	2022	1.327	342.091
	2023	1.327	299.921
Thüringen	2021	833	281.412
	2022	873	215.897
	2023	829	239.484
Mecklenburg-Vorpommern	2021	1.686	176.450
	2022	1.546	385.857
	2023	1.546	216.867
Rheinland-Pfalz	2021	1.390	349.922
	2022	1.255	251.431
	2023	1.255	193.480
Brandenburg	2021	880	222.298
	2022	818	265.994
	2023	771	181.729
Sachsen-Anhalt	2021	605	178.329
	2022	548	122.750
	2023	548	125.131
Schleswig-Holstein	2021	476	132.859
	2022	390	108.597
	2023	390	91.494
Hessen	2021	511	74.253
	2022	549	77.089
	2023	549	/
Saarland	2021	123	/
	2022	115	/
	2023	115	/

Quelle: Statistisches Bundesamt: Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte - Baumobst - 2021, 2022, 2023

dt = Dezitonne

Die Anbaufläche von Äpfeln ist in den letzten 10 Jahren konstant bis leicht zunehmend; Erntemengen schwanken jedes Jahr. Hierzulande wurde in den letzten 10 Jahren das zweitliebste Obst stetig von 18 bis 25 kg pro Kopf und Jahr verbraucht (einschließlich Verarbeitungserzeugnissen).

Birnen

Südafrikanische Importe dominierten augenscheinlich die Szenerie: Abate Fetel, Packham's Triumph, Cheeky/Cape Rose sowie Rosemarie bildeten die Basis des Sortimentes, während Forelle und Williams Christ eine eher ergänzende Rolle spielten. Aus Argentinien stammten speziell Williams Christ, Abate Fetel und Red Bartlett. Diese hatten, wie auch chilenische Abate Fetel, merklich an Relevanz gewonnen. Aus Chile gab es außerdem Ercolini, die ab Donnerstag in der Größe ab 55 mm zu 3,- € je kg in Frankfurt zur Verfügung standen, außerdem Vereinsdechantsbirnen, die in kleinen Mengen in München auftauchten. Die Niederlande und Deutschland beteiligten sich mit Xenia und Conference an den Geschäften, aus Belgien wurden ausschließlich Conference zugeführt. Santa Maria und Deveci aus der Türkei verloren zwar insgesamt an Wichtigkeit, konnten aber dennoch ohne Schwierigkeiten abgesetzt werden. Generell verlief der Handel in relativ ruhigen Bahnen. Preisliche Veränderungen waren die Ausnahme: Die Abladungen aus Übersee vergünstigten sich mancherorts infolge der intensivierten Versorgungslage. Doch auch Verteuerungen infolge ihrer ansprechenden Güte waren derweil keine Ausnahme.

Tafeltrauben

Die Kunden griffen eher verhalten auf die südafrikanischen, indischen, chilenischen und peruianischen Chargen zu. Dies lag aber keineswegs an hohen Notierungen, sondern eher an einer generell schwachen Nachfrage. Mitunter musste man die organoleptischen Eigenschaften der Ware bemängeln, weshalb sich punktuell eine recht weite Preisspanne etablierte. Doch selbst wenn die Qualität der Früchte überzeugen konnte, gelang es nicht immer, Überhänge zu vermeiden. Die Bewertungen tendierten also mehrheitlich abwärts.

Erdbeeren

Anlieferungen aus Griechenland, Spanien und den Niederlanden herrschten vor und hatten, wie auch die nachfolgenden italienischen Abladungen, merklich an Bedeutung gewonnen. Auch die Präsenz der belgischen Offerten wuchs augenscheinlich an. Inländische Früchte wurden ebenso verstärkt abgeladen, sie ließen bezüglich ihrer Güte aber verschiedentlich Wünsche offen. Insgesamt hatte sich die Verfügbarkeit massiv ausgeweitet. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten, obwohl sie sich durchaus intensiviert hatte. Die Händler konnten Vergünstigungen daher nicht durchgängig verhindern. Das sonnige Wochenendwetter vor Augen, griffen die Kunden ab Donnerstag etwas mehr zu, was sich aber nicht immer auf die Notierungen auswirkte. Hinsichtlich der Bewertungen war also keine klare Linie zu erkennen: Angehobene Forderungen waren ebenso zu verzeichnen wie Verbilligungen. In Berlin sorgten Rückläufer aus dem LEH bei den spanischen Partien für eine breitgefächerte Preisspanne, zudem konnten die frisch zugeführten Chargen qualitativ nicht immer überzeugen.

Zitronen

Spanische Abladungen dominierten das Geschehen, flankiert wurden sie von wenigen türkischen und griechischen Artikeln. Die Verfügbarkeit harmonierte hinreichend mit den Unterbringungsmöglichkeiten. Daher hatten die Händler nur sehr selten Anlass, ihre bisherigen Aufrufe zu korrigieren. In Frankfurt gab es zum Wochenende hin spanische Netzware zum Sonderpreis von 0,49 € je 500 g.

Bananen

Nach dem Ende der Osterferien hatte sich die Nachfrage mancherorts verstärkt. Die Verkäufer konnten ihre Forderungen daraufhin verschiedentlich ein wenig heraufsetzen. Meist verharrten die Notierungen aber auf dem bisherigen Niveau. In Frankfurt vergünstigte sich die zu weit gereifte Erstmarke ein wenig; frische Grünware verteuerte sich am Donnerstag hingegen.

Blumenkohl

Die belgischen und inländischen Anlieferungen verstärkten sich augenscheinlich, erste niederländische Offerten gesellten sich zum Sortiment hinzu. Dieses wurde angeführt von italienischen Abladungen, gefolgt von französischen. Die spanische Saison neigt sich ihrem Ende entgegen, was man leicht an den abgeschwächten Zuflüssen und der nachlassenden Qualität ablesen konnte. Die Verfügbarkeit genügte generell, um den Bedarf zu stillen. Dennoch waren die Preise häufigen Änderungen unterworfen: Zum Beispiel wurden angehobene Eingangsforderungen für die französischen

Produkte an die Kunden weitergegeben. In Köln fielen die belgischen und italienischen Zuflüsse zu umfangreich aus, was Verbilligungen initiierte. In München litten die italienischen Produkte unter einer abschwächenden Güte und selbst gewährte Vergünstigungen konnten Bestände nicht verhindern.

Salate

Bei den Kopfsalaten dehnte sich die Präsenz der belgischen und inländischen Produkte merklich aus. Die einheimische Treibhausware war bei den Kunden meist beliebt und konnte, obwohl teurer als die Konkurrenz, häufig flott untergebracht werden. Abgerundet wurde dieser Sektor von italienischen Chargen, welche bezüglich ihrer Qualität aber mancherorts Mängel offenbarten. Eissalate stammten fast ausschließlich aus Spanien. Nur in Berlin konnte daneben auf türkische Offerten zugegriffen werden, die aber eine divergierende Güte aufwiesen; dementsprechend schwierig gestaltete sich die Preisfindung. Die Bewertungen blieben punktuell konstant, verschiedentlich glitten sie infolge eines zu schwachen Interesses aber auch ab. Bei den Bunten Salaten überwogen inländische Partien, italienische, französische und belgische folgten von der Bedeutung her. Infolge einer angewachsenen Verfügbarkeit kamen die Händler um Vergünstigungen nur selten umhin, obwohl man die Nachfrage als durchaus freundlich bezeichnen konnte.

Gurken

Niederländische, belgische und inländische Offerten bildeten die Basis des Sortimentes; ihre Präsenz hatte sich unisono verstärkt. In München trafen zum Saisonende noch einmal wenige spanische Abladungen ein, die aber über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus kamen. Insgesamt verliefen die Geschäfte relativ ruhig. Infolge angehobener Eingangsforderungen versuchten die Händler in Frankfurt, die einheimischen Produkte mit Verteuerungen unterzubringen, was aber nicht immer gelang. In Hamburg sorgten ausgedehnte Werbeaktionen des LEH mit sehr niedrigem Preis für eine Abschwächung der Nachfrage am Platz. Erst zum Wochenende hin tendierten die Notierungen in der Hansestadt wieder aufwärts. Generell konnte der Bedarf ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Dies war auch bei den Minigurken der Fall: Diese kamen vorrangig aus den Niederlanden und Deutschland. Punktuell gab es daneben auch noch spanische, belgische und türkische Abladungen.

Tomaten

Rispenware stammte hauptsächlich aus den Niederlanden, Spanien und Belgien. Runde Tomaten kamen vorrangig aus Spanien und Marokko, Fleischtomaten aus Belgien und Marokko. Bei Kirschtomaten hatten niederländische und italienische Früchte die Nase vorne. Summa summarum hatten sich die marokkanischen und türkischen Importe eingeschränkt, sie spielten zum Kampagnenende nur noch eine untergeordnete Rolle. Deutsche Kirschtomaten und Rispenofferten traten in einem schlanken Umfang ein. Das Interesse konnte in der Regel ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Da sich die Verfügbarkeit ausgeweitet hatte und ab und an zu üppig ausfiel, tendierten die Bewertungen verschiedentlich abwärts. Konstante oder sogar leicht angestiegene Preise waren aber durchaus auch zu verzeichnen.

Gemüsepaprika

Die spanische Saison bog langsam auf ihre Zielgerade ein: Insbesondere gelbe Ware verknappte sich, was anziehende Preise zur Folge hatte. Doch auch die Notierungen der roten und grünen Offerten stiegen oftmals an. Die niederländischen und belgischen Zufuhren intensivierten sich, allerdings genügte diese Mengensteigerung nicht immer, um die Nachfrage zu decken. Also zogen auch bei den Artikeln aus dem BeNeLux-Raum die Bewertungen oftmals an. Eine Ausnahme war Hamburg, wo die niederländischen und belgischen Abladungen zu umfangreich waren, was dann in Verbilligungen mündete. Türkische Importe waren nach dem Ende von Ramadan etwas verstärkter verfügbar und ließen sich problemlos, manchmal sogar mit Verteuerungen, unterbringen. Deutsche Offerten standen nur in kleinen Mengen bereit, ließen sich in der Regel aber hinreichend verkaufen.

Spargel

Die Präsenz der einheimischen Partien weitete sich augenscheinlich sehr massiv aus: Immer mehr Freilandware traf ein. Besonders beliebt waren dickere Stangen, kleinere mit 12/14 mm-Sortierung wurden von den Kunden eher links liegen gelassen. Die Verfügbarkeit überragte die Unterbringungsmöglichkeiten oftmals. Die Händler waren daher gezwungen, Vergünstigungen zu gewähren,

mitunter auch recht deutliche. Sowohl die weißen als auch die violetten und grünen Stangen waren von diesen Verbilligungen betroffen. In Frankfurt bot man einen Spargel-Mix (siehe Bild rechts) von violetten und grünen Offerten an: 3,50 € je 400 g sollte man hierfür bezahlen. Durch die merkliche Ausweitung der inländischen Mengen gerieten ausländische Parteien ins Hintertreffen: Sie stießen kaum noch auf Beachtung. Bestände konnten in der Regel nur durch gesenkte Forderungen vermieden werden.



Weitere Informationen

Frankfurt

Nachdem Spanien in der Vorwoche schon Nektarinen in der Sortierung C bereitstellte, konnte inzwischen auch auf gelbe und weiße Offerten in Kaliber B zu 22,- bis 24,- € und auf Pfirsiche zu 18,- € je 4-kg-Karton zurückgegriffen werden. Die Kampagne der spanischen und marokkanischen Wassermelonen startete. Italien lieferte nach einer Pause 5er Cantaloupemelonen zu ambitionierten 20,- €. Rote italienische Kiwi, super süß, wurden zu 4,50 € je kg gerne eingekauft. Erste deutsche rote Rettiche und Eiszapfen erreichten am Montag den Platz, zum Wochenende gab es erstmalig Kohlrabi zu 0,65 € je Stück. Französische grüne Zucchini in 5-kg-Aufmachung zu 8,50 € und 14er aus der belgischen Ernte zu 10,- bis 11,- € ergänzten die dominierenden spanischen Offerten. Die kurze Kampagne von türkischem Wildgemüse wie Kenger otu und Çiriş otu startete am Donnerstag mit 3-kg-Kisten zu 15,- €.

Hamburg

Erste in Netz abgepackte Melonen aus Italien kosteten 11,50 € je 5-kg-Kartonage und Wassermelonen aus Spanien 2,- € je Stück. In der 16. KW werden Vorboten mit Aprikosen und Nektarinen aus Spanien erwartet. Australische Haushaltszwiebeln feierten ihre Premiere zu 31,- € je 25-kg-Sack und lagen damit um 6,- € unter der Ebene des Vorjahres. Mengenbedingt vergünstigte sich deutscher Rhabarber. Radieschen und Lauchzwiebeln aus selbiger Herkunft kosteten zum Auftakt 0,55 € je Bund.

München

Erste spanische Wassermelonen konnten sich bei frühlingshaften Temperaturen in der zweiten Wochenhälfte gut am Platz einbringen und zunehmend lateinamerikanische Ware verdrängen. Die Versorgung mit Limetten war weiterhin nur lückenhaft, sodass die Forderungen bei absatzfreundlichen Bedingungen nochmals heraufgesetzt werden mussten. Himbeeren und Kultur Heidelbeeren nahmen an Menge hingegen leicht zu und notierten folglich etwas schwächer. Für die gut ausreichenden inländischen Mengen an Rhabarber blieben die Preise unverändert. Die forcierten Zulieferungen an süddeutschen Radieschen wurden freundlich beachtet; dabei rückten italienische Produkte in den Hintergrund. Die knappen Mengen an Buschbohnen, die nur Ägypten zur Verfügung standen, verteuerten sich deutlich. Dagegen gaben bei marokkanischen Stangenbohnen die Bewertungen spürbar nach.

Berlin

Ganz untypisch für die Jahreszeit und den Berliner Großmarkt waren Pfirsiche und Nektarine aus Südafrika am Platz präsent und auch im gefragten Kaliber AA erhältlich. Jedoch limitierte der teilweise unreife Zustand sowie die generell mangelnde Kauflust deren Verkaufserfolg. Nachdem die Saison von Morcheln schon recht weit fortgeschritten ist, trafen auch noch Semmel-Stoppelpilze aus Polen ein, welche zu rund 15,- € je kg auf ein überschaubares Interesse stießen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Belgien	lose	120	165	160	160			160		
Boskoop	Deutschland	lose	103	129	127	126	145	116	135	125	115
Boskoop	Deutschland	75/80			130	126		126			
Braeburn	Deutschland	lose	107	123	123	124	125	120	115	129	
Braeburn	Italien	70/75	115	130	130	130					130
Braeburn	Italien	75/80	122	133	133	132		130			135
Braeburn	Italien	80/85		140	140	140					140
Campur/Red Chief	Italien	lose		115	113	110		110			
Campur/Red Chief	Italien	75/80	160	173	173	174	174				
Campur/Red Chief	Italien	80/85	141	173	173	174	174				
Elstar	Belgien	lose	80	120	120	120			120		
Elstar	Deutschland	lose	101	124	124	124	128	120	120	125	135
Elstar	Deutschland	75/80	128	129	130	130		130			
Elstar	Niederlande	lose	105	135	135	135			135		
Evelina	Deutschland	70/75		200	200	200					200
Evelina	Deutschland	75/80		210	210	210					210
Gala	Deutschland	lose		130	130	130					130
Gala	Polen	lose		93	95	95					95
Golden Delicious	Deutschland	lose	108	125	127	127	135	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	118	128	128	128		125			130
Golden Delicious	Italien	75/80	138	151	152	152	177	135		150	145
Golden Delicious	Italien	80/85	168	169	169	168	179				160
Golden Delicious	Polen	75/80				125	125				
Granny Smith	Frankreich	65/70		161	161	161	161				
Granny Smith	Italien	lose	120	140	140	140					140
Granny Smith	Italien	70/75	139	146	146	147		130		165	150
Granny Smith	Italien	75/80	133	156	155	157	185	140			160
Granny Smith	Italien	80/85	154	178	177	178	193				175
Honeycrunch	Deutschland	70/75		285	285	283					283
Honeycrunch	Deutschland	75/80				210		210			
Honeycrunch	Frankreich	75/80	230	234	231	235	236	215		255	
Jazz	Deutschland	lose			239	239	239				
Jazz	Frankreich	75/80	239	249	250	250	242	250	250	255	
Jazz	Frankreich	80/85	238	258	258	258	258				
Jazz	Italien	70/75	234	237	230	230					230
Jazz	Italien	75/80	260	239	237	238		230	260	232	240
Jonagold	Belgien	lose		100	100	100	100				
Jonagold	Deutschland	lose	103	123	121	122	125	110		120	

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024					
Jonagold	Deutschland	75/80		120	120	120				120	
Jonagold	Deutschland	80/85	145	140	140	140				140	
Jonagold	Polen	75/80				125	125				
Jonagored	Deutschland	lose		100	100	100				100	
Jonagored	Polen	75/80				100	100				
Kanzi	Deutschland	75/80	183	206	206	208	229	200		206	
Kanzi	Italien	70/75	199	208	209	209		195	230	225	
Kanzi	Italien	75/80	218	218	217	218		210		222	
Kanzi	Niederlande	75/80	226	239	239	238	238				
Kanzi	Niederlande	80/85		236	238	239	239				
Nikoter	Belgien	lose		125	125	125			125		
Nikoter	Deutschland	lose	140	158	157	159	159				
Pink Lady	Frankreich	75/80	238	252	252	252	249	250	260		
Pink Lady	Frankreich	80/85	262	258	258	258	258				
Pink Lady	Italien	70/75	200	223	219	220		210		240	
Pink Lady	Italien	75/80	214	234	234	237	246	220	255	250	
Pink Lady	Italien	80/85		254	254	254	254				
Pinova	Deutschland	lose	111	133	133	133	135	125	130		
Pinova	Polen	lose		93	95	95				95	
Red Delicious	Italien	75/80	110	135	135	135		135			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90	112	110	104	120	92			
Red Jonaprince	Polen	lose		95	95	95				95	
Sonstige Clubsorten	Italien	70/75		235	235	235				235	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200	193		220		220			
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85	210	240	240	240				240	
Sonstige Clubsorten	Neuseeland	75/80				223	223				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	99	163	160	151	160	130			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	118	126	125	125	128		120	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	70/75				170	170				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	123	138	141	140		110		153	
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	175	150	152	152	170			150	
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	195	170	170	170				170	
Tenroy/Royal Gala	Moldau	lose		100	100	100		100			
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		110	110	110				110	
Tenroy/Royal Gala	Polen	75/80				125	125				
Topaz	Deutschland	lose	114	138	137	137	140	135		135	
Wellant/Frisco	Deutschland	lose	108	139	139	140	159	130	150	135	
Wellant/Frisco	Deutschland	75/80	160		150	150		150			
Wellant/Frisco	Niederlande	lose		142	144	145	145				
Wellant/Frisco	Niederlande	75/80	161	204	200	212	236		200		
Wellant/Frisco	Niederlande	80/85	225	230	225	228	228				
Birnen											
Abate Fetel	Argentinien	65/70			240	236		236			
Abate Fetel	Argentinien	70/75	219		250	252		247		285	
Abate Fetel	Argentinien	75/80	250		260	256		256			
Abate Fetel	Chile	65/70			243	248		243		280	
Abate Fetel	Chile	70/75	247		266	265	333	254		280	
Abate Fetel	Chile	75/80			265	265		265			
Abate Fetel	Südafrika	65/70	216	267	253	250	272	242		265	
Abate Fetel	Südafrika	70/75	248	279	269	269	302	251	278	284	
Abate Fetel	Südafrika	75/80		303	281	287	323	259		317	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	189	216	193	190	180	170	220		
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	241	244	232	232	259	189		305	

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024					
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	255	303	260	247	308	208			300
Conference	Belgien	lose	144	152	151	152	150	150	150		160
Conference	Niederlande	lose	140	165	163	164	155	145	170	165	
Deveci	Türkei	75/80		259	250	225		218		228	
Deveci	Türkei	80/85		238	234	234	263				216
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	165	137	142	154	147				164
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	179	158	155	142	167	128	136	149	150
Packham's Triumph	Südafrika	75/80		152	147	138		138			
Packham's Triumph	Südafrika	80/85		174	182	180	180				
Rosemarie	Südafrika	65/70	248	253	257	273	201	206		333	
Rosemarie	Südafrika	70/75	240	241	232	225	227	218			230
Rosemarie	Südafrika	75/80		248	240	240					240
Santa Maria	Türkei	65/70		271	274	267	270			263	
Santa Maria	Türkei	70/75	216	267	265	261	288	231		288	220
Williams Christ	Argentinien	65/70	204	182	174	166		166			
Williams Christ	Argentinien	70/75	260	242	240	231		215		267	
Williams Christ	Argentinien	75/80				232		232			
Williams Christ	Südafrika	65/70	135	141	139	148		124		148	150
Williams Christ	Südafrika	70/75	143	156	152	163		128		156	175
Williams Christ	Südafrika	75/80	152	185	185	185					185
Xenia	Niederlande	lose	174	179	180	181		190	180		180
Xenia	Niederlande	75/80		212	207	208	205		201	234	200
Xenia	Niederlande	80/85	213	217	217	218	210				220
Tafeltrauben											
Crimson Seedless	Südafrika	/	380	400	394	380	399	335	422	353	400
Red Globe	Peru	/	293	367	378	329	378				300
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Südafrika	/	352	375	375	371	356	324	444	344	390
Thompson Seedless	Indien	/	269	327	313	305	273	311			
Thompson Seedless	Südafrika	/	364	400	395	337				337	
Erdbeeren											
/	Belgien	/	808	800	880	749	800		780	695	
/	Deutschland	/	824	970	941	880	840	420	874	835	934
/	Griechenland	/	417	401	438	457	450	394		490	473
/	Italien	/	530	509	595	599	645	548	550	609	504
/	Niederlande	/	772	855	852	838	860	783	834	660	870
/	Spanien	/	368	277	297	356	382	396	388	395	309
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	411	449	440	437	458	430		430	
/	Frankreich	30/33	342	332	332	338		338			
/	Griechenland	25/27	194	230	240	246	270	241	280	230	
/	Griechenland	30/33	174	286	278	264		235		300	250
/	Griechenland	36/39	153	228	223	210	220	209			
/	Italien	25/27	243	362	362	361	326	367	400		350
/	Italien	30/33	231	314	316	313	291	325	341	310	290
/	Italien	36/39	210	259	259	256		260			250
Orangen											
Moro	Italien	3/4	215	234	239	251	255	200			
Moro	Italien	5/6	199	192	195	206	210	162			
Navel-Sorten	Spanien	1/2	136	140	143	141	132	139	163	138	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	124	132	132	131	130	125	163	125	135

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024					
Navel-Sorten	Spanien	5/6	115	118	116	115	117	118		111	120
Navel-Sorten	Spanien	7/8	97	116	116	114		104	147		
Navel-Sorten	Türkei	1/2	141	126	131	117		100		131	
Navel-Sorten	Türkei	3/4		126	132	123				123	
Salustiana	Ägypten	3/4		98	96	95	95				
Salustiana	Ägypten	5/6	88	87	90	93	93				
Salustiana	Ägypten	7/8	81	89	87	87	87				
Salustiana	Spanien	3/4		130	130	130	130				
Salustiana	Spanien	5/6	121	129	126	130		106	143	118	
Salustiana	Spanien	7/8	113	134	134	134			134		
Sanguinelli	Spanien	3/4	250	245	245	245	245				
Sanguinelli	Spanien	5/6	225	215	214	214	215	200	237		
Sanguinelli	Spanien	7/8	146	194	192	184		183		187	
Tarocco	Italien	5/6	214			148		148			
Tarocco	Italien	7/8	253	193	193	193			193		
Tarocco	Spanien	3/4	220		180	180	180				
Tarocco	Spanien	5/6		158	156	154		154			
Valencia Late	Ägypten	3/4	93	84	84	83	85	81			
Valencia Late	Ägypten	5/6	87	72	74	75	80	70	97	66	70
Valencia Late	Ägypten	7/8	77	60	67	72	73	60	97		65

Mandarinen

/	Israel	1xx	248	258	261	261	275	250			260
/	Israel	1x	233	269	265	263	265	250	288	279	240
/	Israel	1/2	230	256	254	253	255		282	269	210
/	Marokko	1xx	196	170	170	170	170				
/	Marokko	1x	189	156	155	158		159		158	
/	Marokko	1/2	195	175	191	173			180		150
/	Spanien	1xx	258	229	231	228	240	196	295		188
/	Spanien	1x	250	211	214	219	235	183	255	231	160
/	Spanien	1/2	220	211	207	194	205	170	260		120
/	Türkei	1x		146	149	152		149			154
/	Türkei	1/2		135	134	135		139			134

Zitronen

/	Griechenland	3/4	138	157	155	149	149				
/	Spanien	3/4	144	131	135	135	126	128	180	127	130
/	Spanien	5/6	124	112	114	118				120	115
/	Spanien	Netzware	130			98	98				
/	Türkei	3/4	125	110	114	115		108			118

Bananen

Erstmarke	/	/	156	158	160	161	164	158	161	163	163
Sonstige Marken	/	/	127	125	126	127	131	124	137	130	122

Auberginen

/	Belgien	/	199	184	199	253	245	243	280		
/	Italien	/	175	182	190	191	185			190	240
/	Niederlande	/	199	187	196	238	241	225	253	234	235
/	Spanien	/	146	152	157	163	164	166		160	166
/	Türkei	/	273	313	305	296	260	317		303	277

Blumenkohl*

/	Belgien	6er		163	208	198	183	183	212	192	
---	---------	-----	--	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	--

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024					
/	Belgien	8er				138		138			
/	Deutschland	6er		176	191	202	198	203		192	
/	Deutschland	8er		131	131	178		178			
/	Frankreich	6er	184	191	204	208	217	207	225	192	
/	Frankreich	8er	127	144	151	147		147			
/	Italien	6er	178	173	197	185	188	195	211	154	
/	Italien	8er	132	130	136	136	149	148	148	114	
/	Spanien	6er	176	175	171	166	164			167	
Möhren											
lose	Belgien	/	123	101	104	102	107	95	120	93	
lose	Deutschland	/	113	103	102	103	105	96	110	100	
lose	Italien	/	117	135	121	115	97			133	
lose	Niederlande	/	129	100	101	102		96	93	128	
Eissalat*											
/	Spanien	/	115	104	88	81	90	71	93	81	
/	Türkei	/		68	64	37				37	
Kopfsalat*											
/	Belgien	/	98	97	84	75	76	79	68	76	
/	Deutschland	/	118	115	104	83	99		76	84	
/	Italien	/	84	83	80	76		81		68	
Gurken*											
mini	Deutschland	/	362	353	336	318	330	338	297	323	
mini	Niederlande	/	316	307	272	262	289	298	268	250	
mini	Spanien	/	250	220	219	195	200	200		194	
Schlangengurken	Belgien	300/350	47	55	42	41	41	45			
Schlangengurken	Belgien	350/400	51	66	53	54	56	52		52	
Schlangengurken	Belgien	400/500	62	77	74	66	65		73	60	
Schlangengurken	Belgien	500/600	65	74	84	81	74		94		
Schlangengurken	Belgien	600/750	78		85	83	80		90		
Schlangengurken	Deutschland	300/350	63	52	51	43		45		41	
Schlangengurken	Deutschland	350/400	64	63	61	62	71	60		63	
Schlangengurken	Deutschland	400/500	76	72	70	72	80	71		72	
Schlangengurken	Deutschland	500/600	86	83	87	94	93	94			
Schlangengurken	Niederlande	300/350	46	56	48	44	44	44		44	
Schlangengurken	Niederlande	350/400	56	64	56	55	66	52		53	
Schlangengurken	Niederlande	400/500	67	73	70	65	72	60	76	61	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	88	78	79	93	94	90	96		
Schlangengurken	Spanien	350/400	51	59		43				43	
Schlangengurken	Spanien	400/500	59	71		53				53	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	318	321	275	236	236	251	264	242	
Fleisch	Niederlande	/		333	340	244			244		
Fleisch	Spanien	/	296	193	271	181		163		196	
Kirsch	Belgien	/	561	570	470	457	453	502	496	367	
Kirsch	Deutschland	/	614	749	665	622	767			617	
Kirsch	Italien	/	353	339	310	328	367	314	458	302	
Kirsch	Marokko	/	388	302	329	316	333	307			
Kirsch	Niederlande	/	580	516	484	465	396	433	494	400	
Kirsch	Spanien	/	382	349	329	325		320		283	
Rispen	Belgien	/	301	254	207	187	192	172	218	176	

KW 15 / 2024 vom 08.04.24 bis 12.04.23			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	15. KW 2023	13. KW 2024	14. KW 2024	15. KW 2024	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Rispen	Deutschland	/	370	460	427	400	440			384	
Rispen	Italien	/	289	228	219	182				182	
Rispen	Niederlande	/	290	249	209	176	187	166	202	175	173
Rispen	Spanien	/	267	202	168	144	155	144	162	130	147
Rispen	Türkei	/	237	193	170	163	169			158	
runde	Belgien	/	317	235	195	173	177		185	158	
runde	Marokko	/	215	190	153	131	131	134		122	133
runde	Niederlande	/	318		169	155	167	137			188
runde	Spanien	/	281	188	152	132	161	119	171	123	166
runde	Türkei	/	213	162	148	140		146		131	146
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	469	375	446	502	489	488	515		
gelber	Niederlande	/	445	351	380	434	486	439	455	406	418
gelber	Spanien	/	382	297	334	382	386	350	446	360	433
grüner	Belgien	/	322	303	280	279	290		276		240
grüner	Niederlande	/	324	287	272	266	292	244	291	242	279
grüner	Spanien	/	289	280	259	240	280	204		227	260
grüner	Türkei	/	314	306	307	321	295	300		347	326
roter	Belgien	/	412	361	380	416	422	387	443		290
roter	Deutschland	/	410		305	403	600			364	
roter	Niederlande	/	403	342	315	370	430	363	387	322	388
roter	Spanien	/	329	249	272	262	292	247	329	224	265
roter	Türkei	/	393	345	396	416	374	364		488	400
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Chile	/	154	140	130	129		124	130	139	132
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	145	95	96	99	98	92	106	92	101
Haushaltsware	Australien	/	148			112		112			
Haushaltsware	Deutschland	/	151	79	79	79	76	72	76	68	90
Haushaltsware	Neuseeland	/	153	124	119	120	145	108	128	139	
Haushaltsware	Niederlande	/	124	76	76	75	72			72	90
Spargel											
grüner	Deutschland	/	1.194	1.422	1.079	920	1.004	1.058	1.033	751	1.100
grüner	Griechenland	/	750		520	477	583			380	450
grüner	Italien	/	816	868	765	641	600	625	758	650	617
grüner	Spanien	/	811	841	776	649	690	617	850	627	600
violetter	Deutschland	/	891	1.277	959	634	768	608		500	759
violetter	Griechenland	/	606	907	853	740	642	620			800
weißer	Deutschland	/	976	1.504	1.107	792	893	705	936	700	790
weißer	Griechenland	/	826	956	860	689	708	600		506	838
weißer	Italien	/	900	1.189	974	767	500	700	950	700	890
weißer	Niederlande	/	891	1.486	1.191	804		757	845		
Zucchini											
/	Belgien	/	210	223	231	235	207		244		
/	Italien	/	130	123	123	144	168			135	
/	Spanien	/	131	134	153	170	174	174	207	145	171
/	Türkei	/	260	248	249	241	235			240	250

BLE; Referat 414; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 15/2024

Kommentar: Die Präsenz der Speisefrühspeisekartoffeln wuchs merklich an, was allerdings, trotz einer meist recht freundlichen Nachfrage und einer überzeugenden Qualität, negative Auswirkungen auf die Notierungen hatte. Bei den Speiselagerkartoffeln tendierten die Notierungen hingegen verschiedentlich aufwärts, da sich die Verfügbarkeit begrenzt hatte. In diesem Sektor waren jedoch auch konstante Bewertungen keine Ausnahme.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
Speisefrühspeisekartoffeln						
Aegypten	Annabelle	120 / 136		106 / 112		
Aegypten	Spunta		132 / 132			
Italien	Annabelle	128 / 168	130 / 130			136 / 160
Italien	Sieglinde	128 / 168	128 / 150	120 / 124	144 / 160	136 / 176
Italien	Spunta	128 / 168	138 / 146	132 / 144		136 / 160
Zypern	Annabelle	116 / 136	142 / 152	120 / 128	132 / 154	136 / 144
Zypern	Marabel		132 / 134			
Zypern	Spunta	116 / 136				
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	64 / 76				
Deutschland	Annabelle		68 / 74	50 / 72	48 / 70	66 / 74
Deutschland	Belana	56 / 64	70 / 70	52 / 68	52 / 64	
Deutschland	Bintje					66 / 72
Deutschland	Cilena	64 / 76			52 / 64	
Deutschland	Laura	60 / 76	66 / 72	48 / 68	52 / 64	
Deutschland	Leyla				52 / 64	
Deutschland	Lilly		66 / 72			
Deutschland	Linda	56 / 64		52 / 56		
Deutschland	Marabel		66 / 72		48 / 64	66 / 72
Deutschland	Milva	64 / 76				
Frankreich	Agata	100 / 113	112 / 128			116 / 124
Italien	Sieglinde			132 / 140		
Niederlande	Victoria		80 / 88			

**Durchschnittspreise von deutschen Offerten
in der 15. KW in € / 100 kg**

